

**Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 14 Landesplanungsgesetz NRW
über die 1. Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen
– Energieversorgung –**

Bek. d. Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie - 324-30.61.05.02 -
vom 12.2.2010

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 2. Februar 2010 beschlossen, das Verfahren zur Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) gemäß § 10 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. § 14 Landesplanungsgesetz (LPIG) NRW durchzuführen. Die 1. Änderung des LEP NRW umfasst räumlich die gesamte Landesfläche Nordrhein-Westfalens und sachlich das Kapitel D.II, Energieversorgung. Da die Umsetzung des Planentwurfes Auswirkungen auf die Umwelt hat, wird eine Umweltprüfung nach § 9 ROG i.V.m. §§ 14, 15 LPIG NRW durchgeführt. Es ist ein Umweltbericht erstellt worden.

Gemäß § 10 ROG und § 14 Abs. 3 LPIG werden hiermit die Öffentlichkeit und die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen von der Auslegung des Plans unterrichtet. Die Öffentlichkeit und öffentliche Stellen, deren Belange von den Umweltauswirkungen berührt werden, können während der Auslegungsfrist Stellung zum Planentwurf, der Planbegründung und zum Umweltbericht nehmen. Die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des LEP NRW erfolgt in der Zeit vom 22. März bis einschließlich 11. Juni 2010. Die vorbezeichneten Unterlagen liegen arbeitstäglich während der normalen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus bei

a) dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesplanungsbehörde), Haroldstr. 4 in 40213 Düsseldorf

und

b) den Regionalplanungsbehörden:

Bezirksregierung Arnsberg, Seibertzstr. 1 in 59821 Arnsberg;
Bezirksregierung Detmold, Leopoldstr. 15 in 32756 Detmold;
Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2 in 40474 Düsseldorf;
Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10 in 50667 Köln;
Bezirksregierung Münster, Domplatz 1-3 in 48143 Münster;
Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstr. 35 in 45128 Essen

und

c) den Kreisen:

Hochsauerlandkreis, Steinstr. 27 in 59872 Meschede;
Märkischer Kreis, Heedfelder Str. 45 in 58509 Lüdenscheid;
Kreis Siegen-Wittgenstein, Koblenzer Str. 73 in 54072 Siegen;
Kreis Soest, Hoher Weg 1-3 in 59494 Soest;
Kreis Gütersloh, Herzebrocker Str. 140 in 33334 Gütersloh;
Kreis Herford, Amtshausstr. 3 in 32051 Herford;
Kreis Höxter, Moltkestr. 12 in 37671 Höxter;
Kreis Lippe, Felix-Fechenbach-Str. 5 in 32756 Detmold;
Kreis Minden-Lübbecke, Portastr. 13 in 32423 Minden;
Kreis Paderborn, Aldegrevestr. 10-14 in 33102 Paderborn;
Kreis Kleve, Nassauer Allee 15-23 in 47533 Kleve;
Kreis Mettmann, Düsseldorfer Str. 26 in 40822 Mettmann;
Kreis Viersen, Rathausmarkt 3 in 41747 Viersen;

Städteregion Aachen, Zollernstr. 10 in 52040 Aachen;
Kreis Düren, Bismarckstr. 16 in 52351 Düren;
Kreis Euskirchen, Jülicher Ring 32 in 53861 Euskirchen;
Kreis Heinsberg, Valkenburger Str. 45 in 52525 Heinsberg;
Oberbergischer Kreis, Moltkestr. 34 in 51643 Gummersbach;
Rheinisch-Bergischer-Kreis, Rübezahlwald 7 in 51469 Bergisch Gladbach;
Rhein-Erft-Kreis, Willy-Brandt-Platz 1 in 50126 Bergheim;
Rhein-Sieg-Kreis, Kaiser-Wilhelm-Platz 1 in 53721 Siegburg;
Kreis Borken, Burloer Str. 93 in 46325 Borken;
Kreis Coesfeld, Friedrich-Ebert-Str. 7 in 48653 Coesfeld;
Kreis Steinfurt, Tecklenburger Str. 10 in 48565 Steinfurt;
Kreis Warendorf, Waldenburger Str. 2 in 48231 Warendorf;
Ennepe-Ruhr-Kreis, Hauptstr. 92 in 58332 Schwelm;
Kreis Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1 in 45657 Recklinghausen;
Kreis Unna, Friedrich-Ebert-Str. 17 in 59425 Unna;
Kreis Olpe, Danziger Str. 2 in 57462 Olpe;
Rhein-Kreis Neuss, Oberstr. 91 in 41460 Neuss;
Kreis Wesel, Reeser Landstr. 31 in 46483 Wesel

und

d) den kreisfreien Städten:

Stadt Aachen, Markt in 52062 Aachen;
Stadt Bielefeld, Niederwall 25 in 33602 Bielefeld;
Stadt Bochum, Willy-Brandt-Platz 2-6 in 44787 Bochum;
Stadt Bonn, Berliner Platz 2 in 53103 Bonn;
Stadt Bottrop, Ernst-Wilczok-Platz 1 in 46236 Bottrop;
Stadt Dortmund, Friedensplatz 1 in 44135 Dortmund;
Stadt Duisburg, Burgplatz 19 in 44051 Duisburg;
Stadt Düsseldorf, Marktplatz 1 in 40213 Düsseldorf;
Stadt Essen, Porscheplatz 1 in 45121 Essen;
Stadt Gelsenkirchen, Goldbergstr. 12 in 45894 Gelsenkirchen;
Stadt Hagen, Friedrich-Ebert-Platz 1 in 58095 Hagen;
Stadt Hamm, Theodor-Heuss-Platz 16 in 59065 Hamm;
Stadt Herne, Friedrich-Ebert-Platz 2 in 44623 Herne;
Stadt Köln, Rathausplatz 1 in 50679 Köln;
Stadt Krefeld, Von-der-Leyen-Platz in 47798 Krefeld;
Stadt Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 1 in 51373 Leverkusen;
Stadt Mönchengladbach, Weiherstr. 21 in 41061 Mönchengladbach;
Stadt Mülheim an der Ruhr, Ruhrstr. 32-34 in 45468 Mülheim an der Ruhr;
Stadt Münster, Klemensstr. 10 in 48143 Münster;
Stadt Oberhausen, Schwartzstr. 72 in 460425 Oberhausen;
Stadt Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1 in 42853 Remscheid;
Stadt Solingen, Cronenberger Str. 59-61 in 42651 Solingen;
Stadt Wuppertal, Johannes-Rau-Platz 1 in 42275 Wuppertal.

Die Verfahrensunterlagen stehen ebenfalls auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (erreichbar unter www.wirtschaft.nrw.de) zur Verfügung.

Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen zur 1. Änderung des LEP NRW sind bis zum Ende der öffentlichen Auslegung vorzugsweise per E-Mail (landesplanung@mwme.nrw.de), per Post, elektronisch über „Beteiligung-Online“ (erreichbar

unter www.wirtschaft.nrw.de) oder zur Niederschrift zu richten an das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Landesplanungsbehörde, Haroldstr. 4 in 40213 Düsseldorf. Auch bei den anderen oben aufgeführten Behörden können Stellungnahmen abgegeben werden.

Anregungen, die schriftlich erfolgen, können nur berücksichtigt werden, wenn sie den Vor- und Nachnamen sowie die Anschrift des Verfassers in lesbarer Form enthalten. Zudem sollte die Stellungnahme bei Änderungs- oder Ergänzungsvorschlägen zu textlichen Festlegungen möglichst konkrete Formulierungen enthalten und die entsprechende Stelle (Seite, Absatz, Zeile) angeben. Bei Anregungen, die sich auf die zeichnerische Darstellung beziehen, sollte der konkrete Kraftwerksstandort benannt werden.

Eine Benachrichtigung über den Eingang der Stellungnahmen erfolgt nicht. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme in die Unterlagen und/oder bei der Geltendmachung von Anregungen entstehen, können nicht erstattet werden.

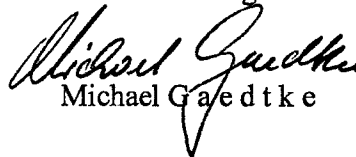
Nach Ablauf der Beteiligungsfrist werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet. Im Anschluss leitet die Landesregierung den Planentwurf dem Landtag mit einem Bericht über das Erarbeitungsverfahren zu (§ 18 Abs. 1 LPiG NRW).

Gemäß § 11 Abs. 3 ROG wird dem Entwurf des Landesentwicklungsplans außerdem eine zusammenfassende Erklärung beigefügt, aus der hervorgeht, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Aufstellungsverfahren berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften in Betracht kommenden anderweitigen Planungsalternativen gewählt wurde.

Der Landesentwicklungsplan wird als Rechtsverordnung aufgestellt. Die 1. Änderung des LEP NRW wird mit der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen rechtswirksam. Mit der Verabschiedung der 1. Änderung des LEP NRW ist voraussichtlich Ende 2010 bzw. Anfang 2011 zu rechnen.

Düsseldorf, den 11.2.2010

Im Auftrag


Michael G i e d t k e

Ergänzung des Oberbergischen Kreises:

Die 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen -
Energieversorgung -

kann auch an folgendem Ort eingesehen werden:

Oberbergischer Kreis

Moltkestraße 34

51643 Gummersbach

im 2. Obergeschoss, Sekretariat, Zimmer Nr. 9

einsehbar MO – DO von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 – 15.30 Uhr

FR 8.30 – 12.00 Uhr